Tipps und Tricks mit KOMA-Script

Markus Kohm

September 2014

scrlayer
Logo auf jeder Seite
Dokumentversion auf jeder Seite
Logo und Dokumentversion
Kapitelmarken
\add…tocentry
Kapitelübersicht
Kapitelübersicht und -marken

Tipps und Tricks mit KOMA-Script
Übersicht

Mit Paket `scrlayer`

- Logo auf jeder Seite
- Dokumentversion auf jeder Seite
- Logo und Dokumentversion auf jeder Seite
- Kapitelmarken

Tricks mit `\addchaptertocentry`

- Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung
- Kapitelübersicht mit Kapitelmarken

Tipps und Tricks mit scrlayer

Eigenschaften von scrlayer

- Fügt LaTeX-Seiten Hinter- und Vordergrundebenen hinzu
- Funktioniert über den Seitenstil
- Ebenen können an einzelne Seitenstile gekoppelt werden
- Ebenen können für alle Seitenstile gelten
- Ebenen können an bestimmte Eigenschaften von Seiten gekoppelt werden

Tipps und Tricks mit scrlayer

Aufgaben

Logo auf jeder Seite

Dokumentversion auf jeder Seite

Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Kapitelmarken

Logo auf jeder Seite
Aufgabe

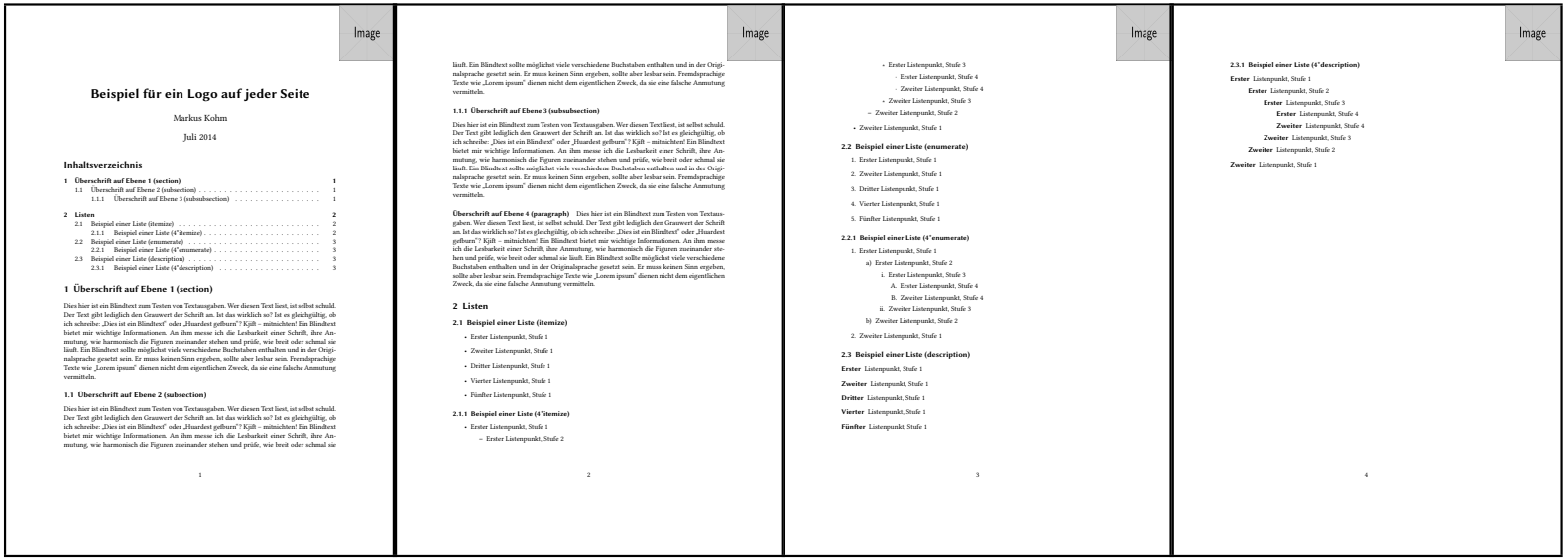
Eine Firma erstellt im Rahmen eines Kundenprojekts Dokumente (Spezifikationen, Fortschrittsberichte etc.), die an den Kunden weitergereicht und eventuell auch Dritten zugänglich gemacht werden.
Jede Seite soll daher am oberen, äußeren Rand das eigene Firmenlogo zeigen.

Logo auf jeder Seite
Code

```
\usepackage{graphicx}
\usepackage{scrlayer-scrpage}
\DeclareNewLayer[{%
  background,
  topmargin,
  contents={\hfill
    \includegraphics[width=3cm,height=3cm]
                    {example-image}
  }%
}]{Logo}
\AddLayersToPageStyle{@everystyle@}{Logo}
```

Logo auf jeder Seite

Ergebnis



Image

Beispiel für ein Logo auf jeder Seite

Markus Kohm

Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

1 Überschrift auf Ebene 1 (section) **1**
1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) . . . 1
1.1.1 Überschrift auf Ebene 3 (subsubsection) . . . 1

2 Listen **2**
2.1 Beispiel einer Liste (itemize) . . . 2
2.1.1 Beispiel einer Liste (4*itemize) . . . 2
2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) . . . 3
2.2.1 Beispiel einer Liste (4*enumerate) . . . 3
2.3 Beispiel einer Liste (description) . . . 3
2.3.1 Beispiel einer Liste (4*description) . . . 3

1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie

1

Image

läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.1 Überschrift auf Ebene 3 (subsubsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Überschrift auf Ebene 4 (paragraph) Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

2 Listen

2.1 Beispiel einer Liste (itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
- Dritter Listenpunkt, Stufe 1
- Vierter Listenpunkt, Stufe 1
- Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

2.1.1 Beispiel einer Liste (4*itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
  - Erster Listenpunkt, Stufe 2

2

Image

    - Erster Listenpunkt, Stufe 3
      - Erster Listenpunkt, Stufe 4
      - Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
    - Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
  - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

2.2 Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

2.2.1 Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
   a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
      i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
         A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
         B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
   b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

2.3 Beispiel einer Liste (description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1

Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Dritter Listenpunkt, Stufe 1

Vierter Listenpunkt, Stufe 1

Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

3

Image

2.3.1 Beispiel einer Liste (4*description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1
Erster Listenpunkt, Stufe 2
Erster Listenpunkt, Stufe 3
Erster Listenpunkt, Stufe 4
Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
Zweiter Listenpunkt, Stufe 2

Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

4

Dokumentversion auf jeder Seite

Aufgabe

Da von Dokumenten unterschiedliche Versionen in Umlauf sind, soll jede Seite jedes Dokuments die komplette Versionsinformation tragen.

Hinweis: Bei der Erzeugung der Versionsinformationen können Pakete wie `gitinfo`, `svn-multi` oder `vc` nützlich sein (siehe `http://www.ctan.org/topic/version-control`).

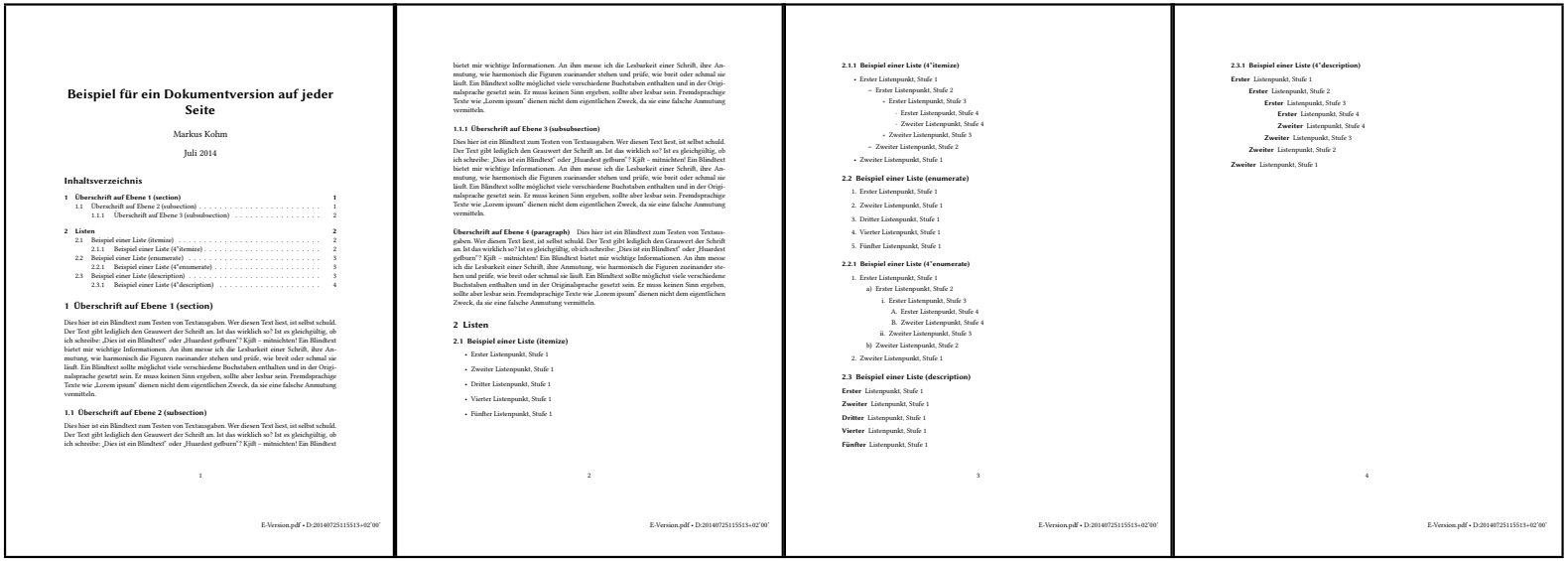
Dokumentversion auf jeder Seite

Code

```
\usepackage{scrlayer-scrpage}
\DeclareNewLayer[{%
  background,
  bottommargin,
  contents={%
    \parbox[t][\layerheight][c]{\layerwidth}{%
      \hfill \jobname.pdf \textbullet\
      \pdffilemoddate{\jobname.tex}\hspace*{2em}%
    }%
  }%
}]{Version}
\AddLayersToPageStyle{@everystyle@}{Version}
```

Dokumentversion

Ergebnis



Beispiel für ein Dokumentversion auf jeder Seite

Markus Kohm

Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

1 Überschrift auf Ebene 1 (section) **1**
1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) 1
1.1.1 Überschrift auf Ebene 3 (subsubsection) 2

2 Listen **2**
2.1 Beispiel einer Liste (itemize) 2
2.1.1 Beispiel einer Liste (4*itemize) 2
2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) 3
2.2.1 Beispiel einer Liste (4*enumerate) 3
2.3 Beispiel einer Liste (description) 3
2.3.1 Beispiel einer Liste (4*description) 4

1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext" oder „Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext" oder „Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext

1

E-Version.pdf • D:20140725115513+02'00'

bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.1 Überschrift auf Ebene 3 (subsubsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext" oder „Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Überschrift auf Ebene 4 (paragraph) Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext" oder „Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

2 Listen

2.1 Beispiel einer Liste (itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
- Dritter Listenpunkt, Stufe 1
- Vierter Listenpunkt, Stufe 1
- Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

2

E-Version.pdf • D:20140725115513+02'00'

2.1.1 Beispiel einer Liste (4*itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
  - Erster Listenpunkt, Stufe 2
    - Erster Listenpunkt, Stufe 3
      - Erster Listenpunkt, Stufe 4
      - Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
    - Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
  - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

2.2 Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

2.2.1 Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
   a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
      i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
         A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
         B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
   b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

2.3 Beispiel einer Liste (description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1
Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
Dritter Listenpunkt, Stufe 1
Vierter Listenpunkt, Stufe 1
Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

3

E-Version.pdf • D:20140725115513+02'00'

2.3.1 Beispiel einer Liste (4*description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1
Erster Listenpunkt, Stufe 2
Erster Listenpunkt, Stufe 3
Erster Listenpunkt, Stufe 4
Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

4

E-Version.pdf • D:20140725115513+02'00'

Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Aufgabe

Logo und Dokumentversion sollen nun für ein doppelseitiges Dokument kombiniert werden.
In Abweichung zum vorherigen Beispiel soll das Logo aber nur auf ungeraden Seiten stehen.
Dafür soll die Dokumentversion am äußeren Rand statt immer rechts ausgerichtet sein und auf leeren Seiten ebenfalls entfallen.

Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Code (Logo)

```
\usepackage{graphicx}
\usepackage{scrlayer-scrpage}
\DeclareNewLayer[{%
  background,oddpage,
  topmargin,
  contents={\hfill
    \includegraphics[width=3cm,height=3cm]
                    {example-image}
  }%
}]{Logo}
\AddLayersToPageStyle{@everystyle@}{Logo}
```

Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Code (Version ungerade Seite)

```
\DeclareNewLayer[{%
  background,oddpage,
  bottommargin,
  contents={%
    \parbox[t][\layerheight][c]{\layerwidth}{%
      \hfill\jobname.pdf \textbullet\
      \pdffilemoddate{\jobname.tex}%
      \hspace*{2em}%
    }%
  }%
}]{Versionodd}
\AddLayersToPageStyle{scrheadings}{Versionodd,Versioneven}
\AddLayersToPageStyle{plain.scrheadings}
                      {Versionodd,Versioneven}
```

Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Code (Version gerade Seite)

```
\DeclareNewLayer[{%
  background,evenpage,
  bottommargin,
  contents={%
    \parbox[t][\layerheight][c]{\layerwidth}{%
      \hspace{2em}\jobname.pdf \textbullet\
      \pdffilemoddate{\jobname.tex}%
    }%
  }%
}]{Versioneven}
\AddLayersToPageStyle{scrheadings}{Versionodd,Versioneven}
\AddLayersToPageStyle{plain.scrheadings}
                      {Versionodd,Versioneven}
```

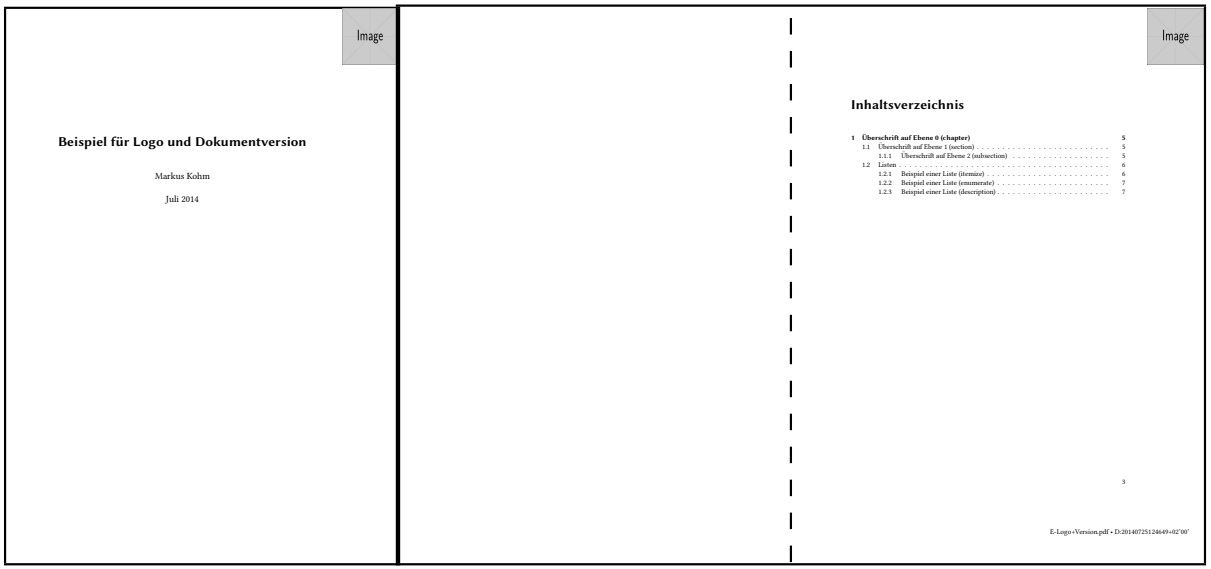
Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Code (Version alternativ mit einer Ebene)

```
\DeclareNewLayer[{%
  background,
  bottommargin,
  contents={%
    \parbox[t][\layerheight][c]{\layerwidth}{%
      \ifodd\value{page}\hfill\else\hspace{2em}\fi
      \jobname.pdf \textbullet\
      \pdffilemoddate{\jobname.tex}%
      \ifodd\value{page}\hspace*{2em}\fi
    }%
  }%
}]{Version}
\AddLayersToPageStyle{scrheadings}{Version}
\AddLayersToPageStyle{plain.scrheadings}{Version}
```

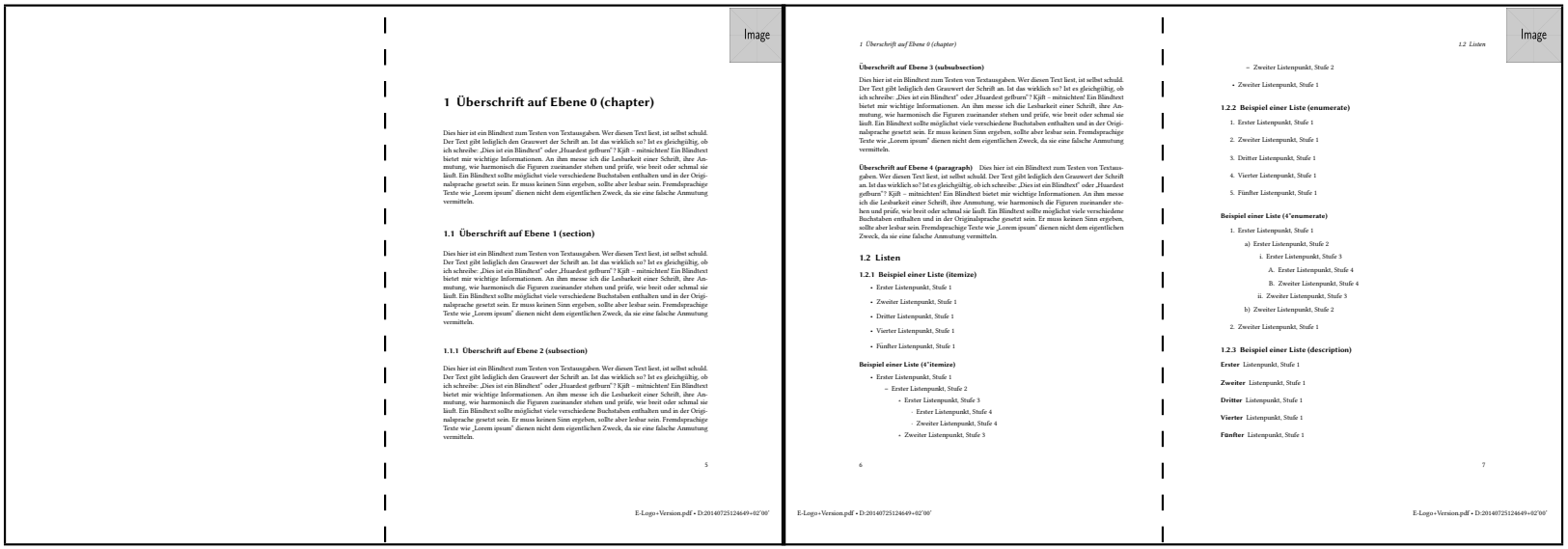
Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Ergebnis



Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Ergebnis



Image

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

5

E-Logo+Version.pdf • D:20140725124649+02'00'

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

Überschrift auf Ebene 3 (subsubsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Überschrift auf Ebene 4 (paragraph) Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.2 Listen

1.2.1 Beispiel einer Liste (itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
- Dritter Listenpunkt, Stufe 1
- Vierter Listenpunkt, Stufe 1
- Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
  - Erster Listenpunkt, Stufe 2
    - Erster Listenpunkt, Stufe 3
      - Erster Listenpunkt, Stufe 4
      - Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
    - Zweiter Listenpunkt, Stufe 3

6

E-Logo+Version.pdf • D:20140725124649+02'00'

1.2 Listen

  - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

1.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
   a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
      i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
         A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
         B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
   b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

1.2.3 Beispiel einer Liste (description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1

Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Dritter Listenpunkt, Stufe 1

Vierter Listenpunkt, Stufe 1

Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

7

E-Logo+Version.pdf • D:20140725124649+02'00'

Logo und Dokumentversion auf jeder Seite

Modifikation

Wie kann ich die Version auf die Titelseite bekommen?

```
\AddLayersToPageStyle{empty}{Version}
\maketitle
\RemoveLayersFromPageStyle{empty}{Version}
```

Kapitelmarken
Aufgabe

Die Kapitel sollen mit einfachen, farblichen Markierungen am äußeren Rand der Seite markiert werden.

Wahlweise:

- auf allen Seiten
- auf allen rechten Seiten
- auf allen Kapitelanfangsseiten

Kapitelmarken

Code (Definition der Ebene)

```
\DeclareNewLayer[{%
  background,oddpage,rightmargin,
  contents={%
    \ifKapitelmarken
      \parbox[t][\layerheight][t]{\layerwidth}{%
        \raggedleft
        \vspace*{\dimexpr \Kapitelmarkenoffset
                +\Kapitelmarkenhoehe*\value{Kapitelmarke}}%
        \makebox[\Kapitelmarkenbreite][l]{%
          \color{Kapitelmarke\theKapitelmarke}%
          \rule{\dimexpr\Kapitelmarkenbreite+\Anschnitt}%
                {\Kapitelmarkenhoehe}%
        }%
      }%
    \fi
  }%
}]{Kapitelmarken}
```

Kapitelmarken

Code (Verwendung der Ebene (nur Kapitelanfangsseiten))

```
\DeclareNewPageStyleByLayers{chapter}{%
  plain.scrheadings.head.above.line,%
  plain.scrheadings.head.odd,%
  plain.scrheadings.head.even,%
  plain.scrheadings.head.oneside,%
  plain.scrheadings.head.below.line,%
  plain.scrheadings.foot.above.line,%
  plain.scrheadings.foot.odd,%
  plain.scrheadings.foot.even,%
  plain.scrheadings.foot.oneside,%
  plain.scrheadings.foot.below.line,%
  Kapitelmarken%
}
\renewcommand*{\chapterpagestyle}{chapter}
```

Kapitelmarken

Code (Verwendung der Ebene (alle rechten Seiten))

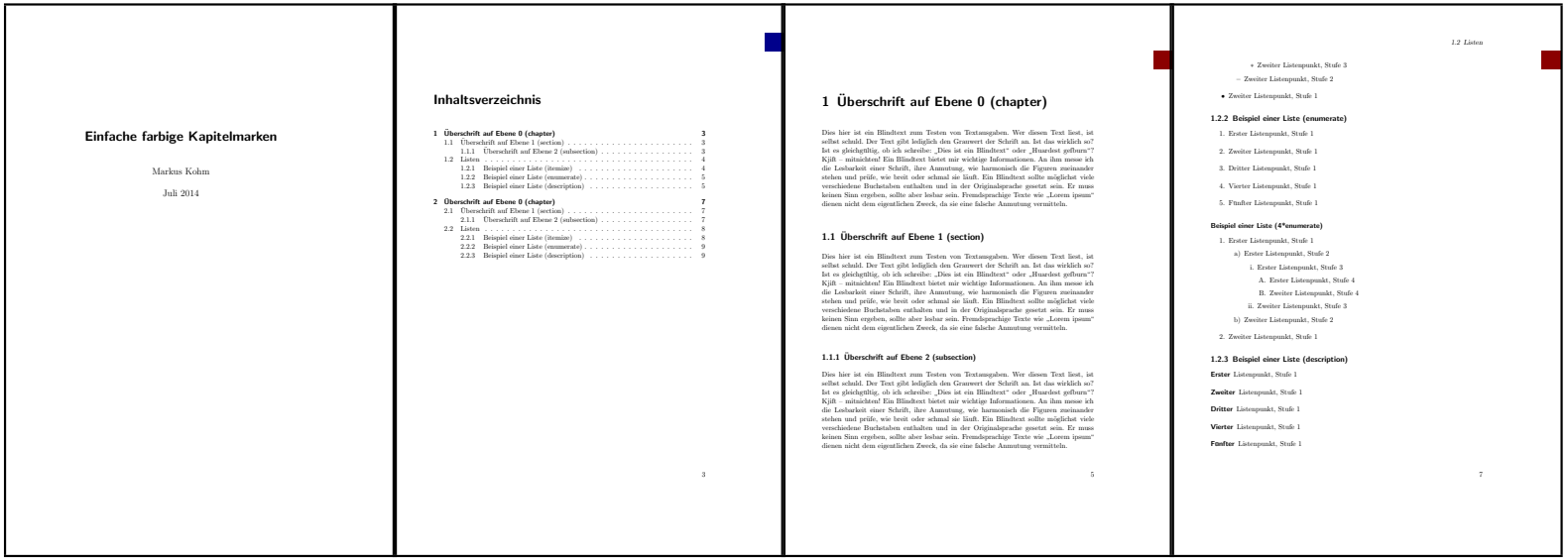
```
\AddLayersToPageStyle{@everystyle@}{Kapitelmarken}
```

Kapitelmarken

Code (Farbe und Erhöhen des Zählers)

```
\usepackage[svgnames]{xcolor}
\usepackage{etoolbox}
\colorlet{Kapitelmarke1}{DarkBlue}
\colorlet{Kapitelmarke2}{DarkRed}
\colorlet{Kapitelmarke3}{DarkGreen}
\makeatletter
\apptocmd{\@makechapterhead}{\stepcounter{Kapitelmarke}}
  {}{\undefined}
\apptocmd{\@makeschapterhead}{\stepcounter{Kapitelmarke}}
  {}{\undefined}
\makeatother
```

Kapitelmarken
Ergebnis



Einfache farbige Kapitelmarken

Markus Kohm

Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) **3**
1.1 Überschrift auf Ebene 1 (section) . . . 3
1.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) . . . 3
1.2 Listen . . . 4
1.2.1 Beispiel einer Liste (itemize) . . . 4
1.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) . . . 5
1.2.3 Beispiel einer Liste (description) . . . 5

2 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) **7**
2.1 Überschrift auf Ebene 1 (section) . . . 7
2.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) . . . 7
2.2 Listen . . . 8
2.2.1 Beispiel einer Liste (itemize) . . . 8
2.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) . . . 9
2.2.3 Beispiel einer Liste (description) . . . 9

3

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjiff – mitnächten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjiff – mitnächten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjiff – mitnächten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

5

1.2 Listen

+ Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
– Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
• Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

1.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
   a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
      i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
         A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
         B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
   b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

1.2.3 Beispiel einer Liste (description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1

Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Dritter Listenpunkt, Stufe 1

Vierter Listenpunkt, Stufe 1

Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

7

Tricks mit \addchaptertocentry

Bedeutung von \addchaptertocentry

KOMA-Script-Klassen verwenden für Einträge ins Inhaltsverzeichnis \addcontentsline bzw. \addtocontents nicht direkt, sondern über die Anweisungen \addparttocentry, \addchaptertocentry ... \addsubparagraphtocentry.

Syntax: \add...tocentry{<*Nummer*>}{<*Text*>}

Bei Einträgen ohne Nummer bleibt das erste Argument leer.

Tricks mit \addchaptertocentry

Aufgaben

Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken

Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung

Aufgabe

Neben dem eigentlichen Inhaltsverzeichnis soll eine *Kapitelübersicht* erstellt werden, in der nur die Kapitelüberschriften und zusätzlich *Kurzbeschreibungen* der Kapitelinhalte enthalten sein sollen.

Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung

Code (Kapiteleinträge kopieren)

```
\newcommand*{\savedaddchaptertocentry}{}
\let\savedaddchaptertocentry\addchaptertocentry
\renewcommand*{\addchaptertocentry}[2]{%
  \savedaddchaptertocentry{#1}{#2}%
  \ifstr{#1}{}{%
    \addxcontentsline{ctoc}{chapter}{#2}%
  }{%
    \addxcontentsline{ctoc}{chapter}[{#1}]{#2}%
  }%
}
```

Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung

Code (Beschreibung hinzufügen)

```
\newcommand*{\chaptershortabstract}[1]{%
  \addxcontentsline{ctoc}{chapterabstract}{#1}%
}
\makeatletter
\newcommand*{\l@chapterabstract}[2]{% 1: Text, 2: Seite
  {\leftskip=1.5em\small #1\par}%
}
\makeatother
```

Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung

Code (Verzeichnis definieren)

```
\DeclareNewTOC[listname={The Chapters}]{ctoc}
\AfterTOCHead[ctoc]{\raggedbottom}
```

Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung

Code (Anwendung)

```
\listofctocs
\tableofcontents
\chapter{First example chapter}
\chaptershortabstract{This is the first example chapter
  of the document. \blindtext}
```

Kapitelübersicht mit Kurzbeschreibung

Ergebnis

The Chapters

1 First example chapter **5**

This is the first example chapter of the document. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Etiam lobortis facilisis sem. Nullam nec mi et neque pharetra sollicitudin. Praesent imperdiet mi nec ante. Donec ullamcorper, felis non sodales commodo, lectus velit ultrices augue, a dignissim nibh lectus placerat pede. Vivamus nunc nunc, molestie ut, ultricies vel, semper in, velit. Ut porttitor. Praesent in sapien. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Duis fringilla tristique neque. Sed interdum libero ut metus. Pellentesque placerat. Nam rutrum augue a leo. Morbi sed elit sit amet ante lobortis sollicitudin. Praesent blandit blandit mauris. Praesent lectus tellus, aliquet aliquam, luctus a, egestas a, turpis. Mauris lacinia lorem sit amet ipsum. Nunc quis urna dictum turpis accumsan semper.

2 Second example chapter **7**

This is the second example chapter of the document. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Etiam lobortis facilisis sem. Nullam nec mi et neque pharetra sollicitudin. Praesent imperdiet mi nec ante. Donec ullamcorper, felis non sodales commodo, lectus velit ultrices augue, a dignissim nibh lectus placerat pede. Vivamus nunc nunc, molestie ut, ultricies vel, semper in, velit. Ut porttitor. Praesent in sapien. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Duis fringilla tristique neque. Sed interdum libero ut metus. Pellentesque placerat. Nam rutrum augue a leo. Morbi sed elit sit amet ante lobortis sollicitudin. Praesent blandit blandit mauris. Praesent lectus tellus, aliquet aliquam, luctus a, egestas a, turpis. Mauris lacinia lorem sit amet ipsum. Nunc quis urna dictum turpis accumsan semper.

3 Third example chapter **9**

This is the third example chapter of the document. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Etiam lobortis facilisis sem. Nullam nec mi et neque pharetra sollicitudin. Praesent imperdiet mi nec ante. Donec ullamcorper, felis non sodales commodo, lectus velit ultrices augue, a dignissim nibh lectus placerat pede. Vivamus nunc nunc, molestie ut, ultricies vel, semper in, velit. Ut porttitor. Praesent in sapien. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Duis fringilla tristique neque. Sed interdum libero ut metus. Pellentesque placerat. Nam rutrum augue a leo. Morbi sed elit sit amet ante lobortis sollicitudin. Praesent blandit blandit mauris. Praesent lectus tellus, aliquet aliquam, luctus a, egestas a, turpis. Mauris lacinia lorem sit amet ipsum. Nunc quis urna dictum turpis accumsan semper.

Contents

1 First example chapter **5**

2 Second example chapter **7**

3 Third example chapter **9**

4 Heading on level 0 (chapter) **11**

4.1 Heading on level 1 (section) 11

4.1.1 Heading on level 2 (subsection) 11

4.2 Lists 12

4.2.1 Example for list (itemize) 12

4.2.2 Example for list (enumerate) 13

4.2.3 Example for list (description) 13

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken
Aufgabe

Nun soll der Code für Kapitelmarken und die Kapitelübersicht miteinander kombiniert werden, wobei die Kapitelmarken auch in der Kapitelübersicht zu sehen sein sollen.

Probleme:

- Die Kapitelbeschreibungen reißen die Kapitelmarken auseinander.
- Mehrzeilige Kapitelüberschriften reißen die Kapitelmarken auseinander.

Mögliche Lösungen:

- keine Kapitelbeschreibungen oder mehrzeiligen Kapitelüberschriften;
- Kapitelmarken min. so hoch wie der längste Kapiteleintrag.

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken
Aufgabe

Nun soll der Code für Kapitelmarken und die Kapitelübersicht miteinander kombiniert werden, wobei die Kapitelmarken auch in der Kapitelübersicht zu sehen sein sollen.

Probleme:

- Die Kapitelbeschreibungen reißen die Kapitelmarken auseinander.
- Mehrzeilige Kapitelüberschriften reißen die Kapitelmarken auseinander.

Mögliche Lösungen:

- keine Kapitelbeschreibungen oder mehrzeiligen Kapitelüberschriften;
- Kapitelmarken min. so hoch wie der längste Kapiteleintrag.

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken
Aufgabe

Nun soll der Code für Kapitelmarken und die Kapitelübersicht miteinander kombiniert werden, wobei die Kapitelmarken auch in der Kapitelübersicht zu sehen sein sollen.

Probleme:

- Die Kapitelbeschreibungen reißen die Kapitelmarken auseinander.
- Mehrzeilige Kapitelüberschriften reißen die Kapitelmarken auseinander.

Mögliche Lösungen:

- keine Kapitelbeschreibungen oder mehrzeiligen Kapitelüberschriften;
- Kapitelmarken min. so hoch wie der längste Kapiteleintrag.

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken

Code (Kapiteleinträge kopieren)

```
\renewcommand*{\addchaptertocentry}[2]{%
  \savedaddchaptertocentry{#1}{#2}%
  \ifKapitelmarken
    \ifstr{#1}{}{%
      \addxcontentsline{ctoc}{markedchapter}{#2}%
    }{%
      \addxcontentsline{ctoc}{markedchapter}[{#1}]{#2}%
    }%
  \else
    \ifstr{#1}{}{%
      \addxcontentsline{ctoc}{unmarkedchapter}{#2}%
    }{%
      \addxcontentsline{ctoc}{unmarkedchapter}[{#1}]{#2}%
    }%
  \fi
}
```

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken

Code (Einträge ohne Marken)

```
\newcommand*{\l@unmarkedchapter}[2]{%
  \par
  \ifdim \dimexpr\pagegoal-\pagetotal\relax
        <\Kapitelmarkenhoehe
    \cleardoubleoddpage
  \fi
  \begingroup
    \setlength{\lineskip}{0pt}% kein Mindestabstand
    \noindent%
    \parbox[b][\Kapitelmarkenhoehe][c]{\textwidth}{%
      \l@chapter{#1}{#2}%
    }\par
  \endgroup
}
```

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken

Code (Einträge mit Marken)

```
\newcommand*{\l@markedchapter}[2]{%
  ⋮
    \stepcounter{MyLocalKapitelmarke}%
    \expandafter\xdef
    \csname Kapitelmarkengoal\theMyLocalKapitelmarke
    \endcsname{%
      \the\pagetotal
    }%
    \makebox[0pt][l]{%
      \hspace*{\dimexpr\paperwidth
        -\textwidth-\oddsidemargin-1in
        -\Kapitelmarkenbreite}%
      \colorifexists{Kapitelmarke\theMyLocalKapitelmarke}%
      \rule{\dimexpr\Kapitelmarkenbreite+\Anschnitt}%
           {\Kapitelmarkenhoehe}%
    }\par
  \endgroup
}
```

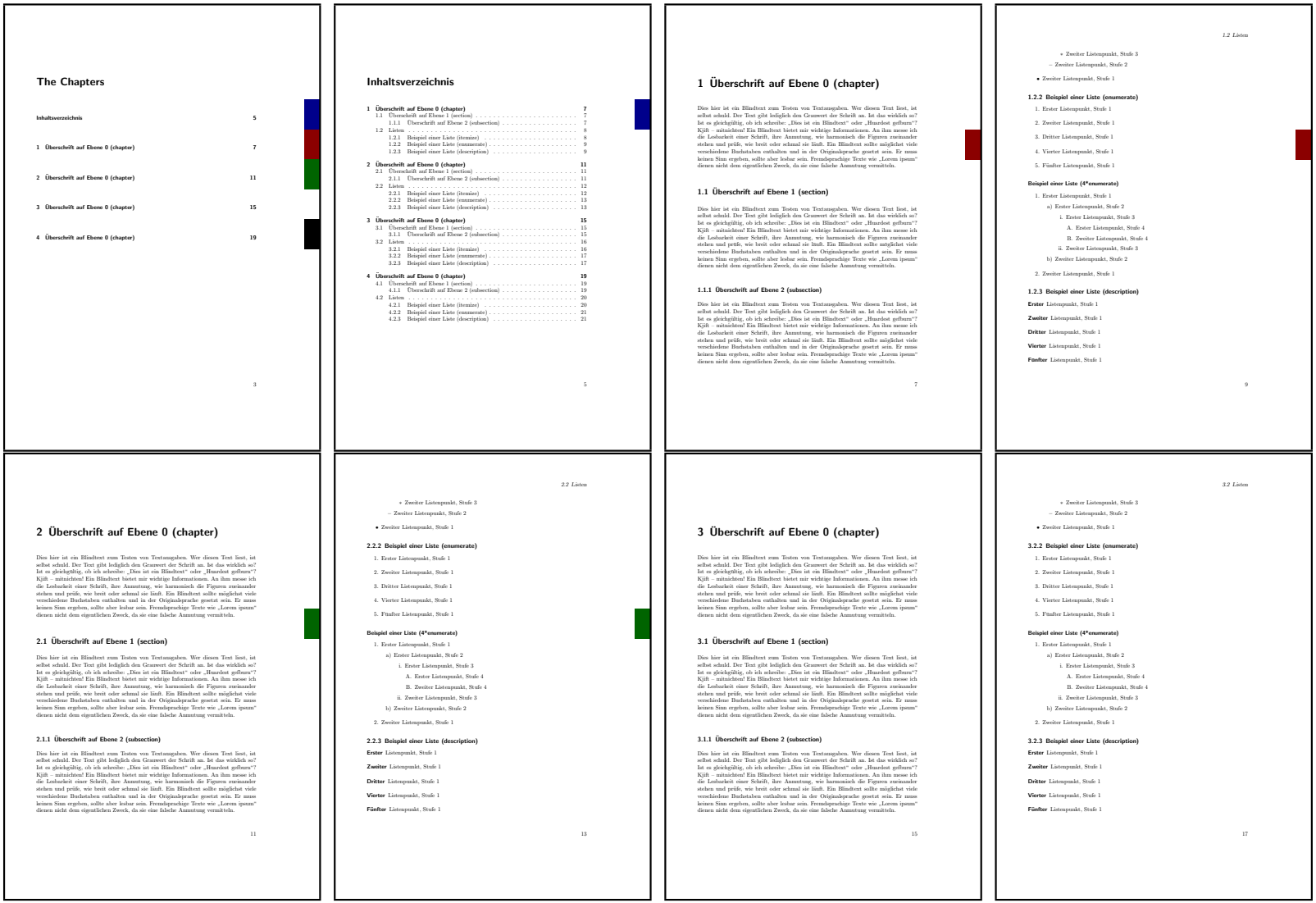
Kapitelübersicht mit Kapitelmarken

Code (Definition des Ebeneninhalts)

```
\ifKapitelmarken
  \expandafter\providecommand\expandafter*\expandafter{%
    \csname Kapitelmarkengoal\theKapitelmarke\endcsname
  }{0pt}%
  \parbox[t][\layerheight][t]{\layerwidth}{%
    \raggedleft
    \vspace*{\dimexpr
      \csname Kapitelmarkengoal\theKapitelmarke\endcsname
      -\ht\strutbox
    }%
    \makebox[\Kapitelmarkenbreite][l]{%
      \colorifexists{Kapitelmarke\theKapitelmarke}%
      \rule{\dimexpr\Kapitelmarkenbreite+\Anschnitt}%
           {\Kapitelmarkenhoehe}%
    }%
  }%
\fi
```

Kapitelübersicht mit Kapitelmarken

Ergebnis



The Chapters

Inhaltsverzeichnis 5

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 7

2 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 11

3 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 15

4 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 19

3

Inhaltsverzeichnis

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 7
1.1 Überschrift auf Ebene 1 (section) 7
1.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) 7
1.2 Listen 8
1.2.1 Beispiel einer Liste (itemize) 8
1.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) 9
1.2.3 Beispiel einer Liste (description) 9
2 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 11
2.1 Überschrift auf Ebene 1 (section) 11
2.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) 11
2.2 Listen 12
2.2.1 Beispiel einer Liste (itemize) 12
2.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) 13
2.2.3 Beispiel einer Liste (description) 13
3 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 15
3.1 Überschrift auf Ebene 1 (section) 15
3.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) 15
3.2 Listen 16
3.2.1 Beispiel einer Liste (itemize) 16
3.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) 17
3.2.3 Beispiel einer Liste (description) 17
4 Überschrift auf Ebene 0 (chapter) 19
4.1 Überschrift auf Ebene 1 (section) 19
4.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection) 19
4.2 Listen 20
4.2.1 Beispiel einer Liste (itemize) 20
4.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate) 21
4.2.3 Beispiel einer Liste (description) 21

5

1 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

1.1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

1.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

7

1.2 Listen

- Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
  - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

1.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
   a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
      i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
         A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
         B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
   b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

1.2.3 Beispiel einer Liste (description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1

Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Dritter Listenpunkt, Stufe 1

Vierter Listenpunkt, Stufe 1

Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

9

2 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

2.1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

2.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

11

2.2 Listen

- Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
  - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

2.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
   a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
      i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
         A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
         B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
   b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

2.2.3 Beispiel einer Liste (description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1

Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Dritter Listenpunkt, Stufe 1

Vierter Listenpunkt, Stufe 1

Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

13

3 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

3.1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

3.1.1 Überschrift auf Ebene 2 (subsection)

15

3.2 Listen

- Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
  - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

3.2.2 Beispiel einer Liste (enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1
4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1
5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Beispiel einer Liste (4*enumerate)

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
   a) Erster Listenpunkt, Stufe 2
      i. Erster Listenpunkt, Stufe 3
         A. Erster Listenpunkt, Stufe 4
         B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
   b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

3.2.3 Beispiel einer Liste (description)

Erster Listenpunkt, Stufe 1

Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

Dritter Listenpunkt, Stufe 1

Vierter Listenpunkt, Stufe 1

Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

17

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Vortrag und Beispiele demnächst auf `www.komascript.de`.